

## Nicht nur für Kinder – Tove Jansson und das Mumintal

### Tove Jansson

(9.8.1914–27.6.2001), finnische Kinderbuchautorin, Grafikerin, Schriftstellerin, Malerin, Karikaturistin und Comic-Zeichnerin, hat uns mit ihren Mumin-Kinderbüchern einen wahren Schatz hinterlassen.

Das Mumin-Tal ist eine Welt der Phantasie, zu der die Menschen keinen Zutritt haben. Hier lebt die drollige Mumin-Familie mit all ihren Freunden. Die



© 1990 Moomin Characters/Bulls/Tz/Ts

Mumins sind eine Art Trolle. Sie sind kurzhaarige, weiße Pelztiere mit einem Schwanz mit Quaste, haben nette runde Schnauzen, ebenso minimalistische wie freundliche Gesichter, gewisse Ähnlichkeiten mit Nilpferden sind nicht zu leugnen. Mumins brauchen Licht und Wärme und halten Winterschlaf. Sie mögen das Meer, sind gute Schwimmer, Taucher, Angler und Bootslenker. Die Mumins begeistern durch einen intelligenten Humor, aber auch durch Janssons meisterhafte Darstellung von Furcht und Bedrängnis, die Kinder ihre



Abenteuer ganz nah miterleben lassen. Die Mumins vermitteln viel Lebensweisheit, Sehnsucht, sie vermitteln eine Welt voller Freundschaft und Freude, voller Liebe und gegenseitigem Respekt. Mumins gehen sogar bei Auseinandersetzungen höflich-bestimmt mit ihren Gegnern um. Sie zeigen, dass wohlgezogene, kluge und kompromissfähige Wesen einfach die angenehmeren Zeitgenossen sind. Die Mumins befreien Tiere aus der Zirkushaltung, sie machen sich Gedanken über die Wasserverschmutzung, über den Stellenwert des Besitzens und bloßen Sammelns von Gütern, über Spionage und das reale Leben in einem Ministerium.

Soviel ich bislang über das Werk von Tove Jansson in Erfahrung bringen konnte, gibt es neun Mumin-Bücher: „Komet im Mumintal“ (1961), „Eine drollige Gesellschaft“ (1954, rev. 1961), „Muminvaters wildbewegte Jugend“ (1963), „Sturm im Mumintal“ (1955), „Winter im Mumintal“ (1968), „Geschichten aus dem Mumintal“ (1966), „Mumins [wundersame] Inselabenteuer“ (1970), „Herbst im Mumintal“ (1972), „Mumins lange Reise“ (1992).

Auch rund 20 hinreißende Mumin-Comic-Serien hat uns Tove Jansson hinterlassen. Zum Glück gibt es Mumin-Freunde wie Christof Geißel, der auf seiner Homepage <http://www.fygar.de/comics/index.php> eine Kostprobe der Mumin-Comics in die Weiten des Web gestellt hat. Danke für diese schöne Internetseite!

Wer die Mumins ins Herz geschlossen hat und sich systematisch mit ihnen befassen möchte, sollte unbedingt Zépé's Virtuellem Muminforschungszentrum unter <http://www.zepe.de> einen Besuch abstatten. Ebenso wie an die vorgenannten geht ein dickes Lob an Tobias Nagel, der Tove Jansson im Internet ein würdiges Denkmal gesetzt hat: Unter [www.tobiasnagel.org/Buecherhtm/janssonautor.htm](http://www.tobiasnagel.org/Buecherhtm/janssonautor.htm) ist alles Wesentliche über die Autorin und ihr Lebenswerk zu finden. Tove Jansson hat uns mit dem Mumin-Tal ein Stück heile Welt geschenkt. Wir werden ihr ein ehrendes Gedenken bewahren und ihre Mumins auf immer mögen.

oz ■

